



# Kontakte

**Dezember 2019 - Februar 2020**

Gemeindezeitung der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Mauritius Dissen



**Blick ins Heft**

www.st-mauritius.de

Zuckerbäckermarkt	3
Erntedank Gottesdienst	10
Activity für die Aktiven	14
Umzug 125 Jahre TSG Dissen	16
Kirchenöffner unterwegs	17
Tagesausflüge	19
Weinprobe im Lutherhaus	21
Gottesdienste	24
Gemeindeadvent	29
Knirpskirche	31
Kitepastor	32
Seniorenheim Dissen	36
Hospiz	39
Schnee in Afrika	42
Wort auf dem Weg	47

Liebe Leserinnen und Leser, angespannt sitze ich im Wartezimmer eines Arztes und hoffe auf ein gutes Ergebnis der anstehenden Untersuchung. Ich habe Angst, fühle mich hilflos. Viele Menschen mussten sich schon schweren Diagnosen stellen – warum sollte ich ausgenommen sein?

**Die Jahreslosung 2020**

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Markus 9,24

Genau das spielt sich gerade in mir ab: „Ich glaube!“ – Ja, ich weiß mich in Gottes Hand. Ja, ER meint es gut mit mir. Ja, IHM ist nichts unmöglich!

Ja, er wird mich tragen!

Mit dieser Zuversicht wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine vom Licht erfüllte Advents- und Weihnachtszeit, Gesundheit, Kraft und Frieden für das neue Jahr.

*Ihr Redaktionsteam  
Jürgen Striewski*

**Impressum**

„Kontakte“ ist die Gemeindezeitung der ev.-luth. St. Mauritius-Kirchengemeinde Dissen am Teutoburger Wald.

**Herausgeber:** Der Kirchenvorstand, vertreten durch die Vorsitzende Tanja Biewener.

**Redaktion:** Rompf Druck, Henrik Temme, Müschener Weg 2, 49214 Bad Rothenfelde, info@rompdruck.de  
Christian Kerkhoff, Jürgen Striewski

**Anzeigenannahme:** Christian Kerkhoff, Heidländer Weg 1, mail@christiankerkhoff.de

**Auflage:** 3300 Stück.

**Bildnachweis:** Archiv des Redaktionsteams „Kontakte“, lizenzfreie und private Bilder.

**Druckerei:** Rompf Druck, Henrik Temme, Müschener Weg 2, 49214 Bad Rothenfelde, info@rompdruck.de

**Vertrieb:** Durch ehrenamtliche Gemeindeglieder. Die Gemeindezeitung „Kontakte“ wird kostenlos verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

**Spenden** bitte mit dem Vermerk „Kontakte Dissen“ auf Konto IBAN DE 77 2655 0105 1633 1084 59

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel angepasst zu ändern.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen stehen die Kasualien nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 17.01.2020**

**Erhalte vier  
spende vier  
„vier für vier“**

# Zuckerbäckermarkt



*Herzlich willkommen*

**Stockbrot backen**

**Kiepenkerl**

**Freitag, 29.11.**

17 Uhr Eröffnung mit dem Bürgermeister, Kirche  
 17.10 Uhr Singmäuse, Marit Schulz, Kirche



**Samstag, 30.11.**

15 Uhr Die Chorwürmer singen ihre Lieblings-Weihnachtslieder  
 Kath. Kirche St. Ansgar, Kirche  
 16 Uhr Das Balalaikaorchester der Kreismusikschule e. V. musiziert,  
 Friedrich Weigel, Kirche  
 17 Uhr Posaunenchor Bad Rothenfelde, Dieter Zilk, Karlsplatz

**Sonntag, 1.12.**

11.30 Uhr Kindergartenfamiliengottesdienst mit P. Neumann und Team des  
 Regenbogenkindergartens, Kirche  
 14 Uhr Schüler u. Schülerinnen der Kreismusikschule musizieren,  
 Birgit Mittendorf, Kirche  
 15.10 Uhr Theaterstück der Papperlapapps, Willy-Schulte-Kindergarten, Kirche  
 15.50 Uhr Tanzgruppe der Kiga Jojos, Willy-Schulte-Kindergarten, Kirche  
 „Das kann doch wohl nicht wahr sein“, Mennoniten-Gemeinde Dissen,  
 Kirche  
 16.40 Uhr Auftritt der LolliPops, Kita Kunterbunt, Kirche  
 17 Uhr Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Borgholzhausen,  
 Karlsplatz

**Außerdem:**

Stockbrotbacken auf dem Markt  
 „Kiepenkerl“ am Samstag und Sonntag  
 Karussell am Samstag und Sonntag  
 Budenzauber auf dem Karlsplatz



**Am Karlsplatz 1:**

Freitag ab 17 Uhr, Samstag ab 15 Uhr, Sonntag 12.30 – 18 Uhr  
 Im Heimatverein-Museum: Angebot von Schulze-Lebkuchen  
 Drechselarbeiten von E. Lindemann  
 Im Kirchenstübchen: Bratapfel, Lachstörtchen, Apfelbrot,  
 Kaffee und Kuchen

**Im Lutherhaus:**

Kasperl-Theater, Kita Kunterbunt  
 Sonntag ab 15 Uhr Herzen malen in den Jugendräumen



## FSJlerin Hannah Dyszack mit viel Elan gestartet

„Die FSJlerinnen sind ein echter Schatz!“ So hören wir es immer wieder aus den Dissener Schulen. Dort wird es geschätzt, dass die neue FSJlerin Hannah Dyszack an verschiedenen Stellen die Arbeit der Pädagoginnen ergänzt und unterstützt, gerade auch, indem sie die Inklusion fördert: Im Unterricht begleitet sie Schüler bei Gruppenarbeiten oder Sonderaufgaben außerhalb des Klassenraumes. In Arbeitsgemeinschaften bringt sie ihr besonderes Profil mit ein.

In der Ev. Jugend hilft sie beim Konfirmantenunterricht, leitet Jugend- und Kindergruppen und ist Teil des Teams auf Freizeiten. „Wir freuen uns, dass Hannah so viele Ideen aus ihrer Heimatgemeinde in Hannover mit nach Dissen gebracht hat und mit uns ihren Glauben teilt“, berichtet Leon aus der Evangelischen Jugend.

## „Mein Lieblingsmensch!“

200 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Dissen haben Postkarten mit Motiven unserer Stadt oder ihres „Lieblingsmenschen“ bemalt. Diese wurden am Stadtfest-Stand der Stiftung Dissen ausgestellt und kamen bei den Stadtfestbesuchern sehr gut an. Manche Kinder nutzten die Möglichkeit, weitere kleine Kunstwerke am Stand der Sammlung hinzuzufügen. Fritz Raube hat diese schöne Aktion organisiert und mit Wolfgang Dettmer fast 30 Firmen und Personen gefunden,



Konrektorin Walderstein organisierte die Stadtfestaktion für den Bereich der Grundschule. Ein Teil der jungen Künstler präsentiert die eigenen Werke.

die spendeten. Die Hälfte davon kommt den Klassenkassen zu Gute, die andere Hälfte der Stiftungsarbeit. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, sich beim Stand der Stiftung Dissen ein Dankeschön-T-Shirt abzuholen.

## **Danke für 2018!**

Im Jahr 2018 wurden 32.397 € zur Erhöhung des Stiftungsvermögens gegeben. Ende 2018 war das Stiftungsvermögen auf 544.057 € gestiegen. Aus den Zinsen und weiteren Spenden, Zuschüssen und Erträge von Festen gab es weitere Einnahmen von 18.238 €. Dem stehen Ausgaben von insgesamt 22.304 € gegenüber. Das Defizit wurde aus Rücklagen gedeckt.

Der Vorstand der Stiftung Dissen dankt allen, die zu den nötigen Finanzen beigetragen und die praktische Hilfe in den Projekten durch ihre Mitarbeit ermöglicht haben. Das sind zuerst die „großen“ Stiftungsprojekte Generationennetzwerk, FSJler in Schule und Jugendarbeit und Familienlotsen. Zuschüsse bekamen außerdem die Ausbildung von Jugendlichen zu Babysittem, das Selbstsicherheitstraining in Dissener Kindergärten, Teilnehmer einer Jugend- und einer Kinderfreizeit sowie das KiFaz-Projekt „Mama lernt Deutsch“.

Einen ausführlicheren Jahresbericht finden Sie auf [www.stiftung-dissen.de](http://www.stiftung-dissen.de).

*Erik Neumann*



### **Generationennetzwerk Dissen / Bad Rothenfelde**

Koordinatorin Ellen Gartmann

Große Straße 12 · 49201 Dissen

Telefon 05421 / 93 45 11 · Mobil 0174 / 35 60 111

[www.st-mauritius.de](http://www.st-mauritius.de) · [generationennetzwerk@st-mauritius.de](mailto:generationennetzwerk@st-mauritius.de)

## **Generationennetzwerk**

Der Bunte Nachmittag, der dieses Mal in Bad Rothenfelde stattfand, wurde wieder sehr gut angenommen. Die Tanzgruppe um Marlies Krüssel animierte die Gäste zum Mitmachen und es gab auch wieder reichlich selbst gebackenen Kuchen. Nun kann man sich aufs nächste Mal im Frühjahr in Dissen freuen.

Des Weiteren suchen wir dringend neue, zusätzliche Ehrenamtliche, die uns unterstützen. Jeder kann die Fähigkeiten einbringen, die ihm bzw. ihr liegen. Unsere Angebote reichen von der Begleitung zum Arzt oder beim Einkauf, vorlesen, Papiere ordnen / Schreibtisch sortieren u. a. Wenn Sie ein wenig Zeit erübrigen können, melden Sie sich gerne unter o. g. Telefonnummer.

*Ihre / Eure Ellen Gartmann*

## „Lass es uns wagen“



Liebe Kontakte-Leserinnen und -Leser  
 „Lass es uns wagen!“ hieß der Titel unseres letzten Ki-ga-Familiengottesdienstes. Ja, Kleine und Große aus unserer Einrichtung haben so manches gewagt....



*Bundes-Familienministerin Giffey (Mitte) besucht den Regenbogenkindergarten.*

Begonnen hat es mit den **Eingewöhnungen** der neuen Kinder in die Krippen- und Kindergartengruppen. Es war vor allem für die neuen Krippenkinder eine aufregende und spannende Zeit. Für viele der neuen Kindergartenkinder war der Schritt nicht ganz so groß, weil sie vorher schon in den Krippengruppen waren. Aber auch sie mussten über ihre Schatten springen und etwas Neues wagen. Alle Kinder, die schon eingewöhnt wurden, bei den Krippen läuft die Eingewöhnung noch bis Ende Oktober, haben dies gut gemeistert.

Dann folgte der **Besuch unserer Bundesfamilienministerin Frau Giffey** am 26. August. Sie kam ohne großes Gefolge und es war ihr anzumerken, dass sie wirklich an unserer Arbeit mit und für die Kinder interessiert war. Es war ihr ein Anliegen, sich Zeit für Gespräche mit den Kindern und den Erzieherinnen zu nehmen, egal wie eng ihr Zeitfenster getaktet war. Wir haben von ihr noch die Rück-

meldung bekommen, dass sie den Regenbogenkindergarten als authentischste und herzlichste Einrichtung von allen, die sie bis jetzt besucht hat, erlebt hat. Diese Rückmeldung hat uns sehr gefreut. Dies zeigt uns, dass kein großes Programm nötig ist, wenn man andere Menschen an dem teilhaben lässt, was man wirklich macht.



*Abschied von Jutta Spiering.*

Der **Abschied von Jutta** am 30. August war natürlich der bewegendste Tag für alle. Sie wurde morgens mit einem Cabrio zu Hause abgeholt und zum geschmückten

Kindergarten gefahren. Dort erwartete sie der rote Teppich, der sie zum Ein-

gangstor, einen Regenbogen aus Luftballons, führte. Juttas Empfang. Danach gab es ein gemeinsames Frühstück und um 12 Uhr kamen die Gäste von nah und fern, um sich zu verabschieden und zu bedanken. Jutta war sehr gerührt und ergriffen über die Wertschätzung, die sie erfahren durfte. Mit Jutta geht ein fester Bestandteil des Regenbogenkindergartens. Wir werden in ihrem Sinne weitermachen. Es ist aber auch klar, dass es zum Teil anders sein wird, weil wir nicht Jutta sind.

Das Abschiedfeiern ging aber noch weiter. Nach rund 24 Jahren haben wir Marianne Schechtmann am 20. September in den Ruhestand verabschiedet. Auch für sie gab es ein Frühstück und eine schöne Verabschiedung im Hallenkreis. Marianne hat uns gezeigt, dass es nicht auf die körperliche Größe ankommt, um bei Kindern etwas zu bewegen, sondern auf die Größe des Herzens. Wir wünschen Marianne alles Gute und Gottes Segen für ihren neuen Le-



*Abschied von Marianne Schechtmann.*

bensabschnitt.

Unsere zukünftigen Schulkinder haben auf dem Stadtfest am 8. September mit der Vogelhochzeit vollen Einsatz gezeigt. Wir haben dieses Jahr 19 „Schulkinder“. Sie sind alle sehr motiviert und stolz, jetzt die Großen zu sein. Es ist für mich eine Freude, mit ihnen einmal in der Woche „Schule“ zu machen.

„**Alles Nudel**“ hieß es auf unserer diesjährigen **Klön- und Schlemmer-**



*Klön- und Schlemmerparty in vollem Gang.*

**party**, mit der wir die Elternratswahlen eröffnet haben. Alle Beteiligten hatten sichtlich Spaß, und das Klönen wie das Schlemmen kamen auf keinen Fall zu kurz. Die ausscheidenden Elternratsmitglieder wurden verabschiedet. Es ist sehr angenehm, mit so einer engagierten Elternschaft zusammen zu arbeiten. Für jede Gruppe haben sich auch wieder Kandidaten/Innen gefunden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Elternvertretern/Innen.

*Herzliche Grüße, Thomas Bartsch*

## Evangelische Jugend



Sei dabei, wenn sich unsere Gruppen treffen!  
 Teste die Veranstaltungen aus! Du bist herzlich willkommen!  
 Die Gruppen treffen sich während der niedersächsischen Schulzeit  
 wöchentlich im Lutherhaus, Große Str. 12. Weitere Informationen  
 unter [www.ev-jugend-dissen.de](http://www.ev-jugend-dissen.de),  
 unter [www.jugend-muette.de](http://www.jugend-muette.de).

### Für Kinder:

ab 1 Jahr **Knirpskirche**: dienstags um 9.30 Uhr, 1x mtl.  
 4-10 Jahre **Singmäuse** (Kinderchor): montags 15.15-16 Uhr  
 Ab 6 Jahre **Kinderärchtschensamstag**: 25.01.; 14.03.  
 7-12 Jahre **Konfettis** (Kindergruppe): donnerstags 16.15-18 Uhr



Eindrücke von der Kinder- und Jugendmeile auf dem Stadtfest!

### Für Jugendliche:

dienstags 20 Uhr: (ab 13 Jahre) **Mauritius Gospel Singers**  
 donnerstags 15.45 Uhr: **Konfigruppe** (zweijährig)  
 donnerstags 17 Uhr: **Konfigruppe** (einjährig)  
 dienstags 17-18.30 Uhr: **Jugend im Lutherhaus**  
 mittwochs 19-21Uhr: **Jugendgruppe**  
 freitags 18 Uhr: **Jugendgruppe 3,16**  
**Wogele 2.-8. März 2020**

**Für Alle:**  
**Lobpreisabend im Lutherhaus**  
 Freitag, den 28.02., 18 Uhr, im Lutherhaus

Aktuelle Termine und Infos bei Pastorin Susanne Holsing, Tel.: 05421 - 4390

## Konfirmanden- und Jugendarbeit



Viki Hörning, Leon Schulz, Gabi Neumann, Laura Schulz, Marit Schulz und Laura Prieve stellen das neue Programm der Evangelischen Jugend vor.

Im neuen Konfirmandenjahrgang und bei „Jugend im Lutherhaus“ machen Marja Flottmann, Fiona Krupp und Finja Schröder, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, als Teamerinnen mit. Emelie Eckhardt ist bei den Konfettis und beim Kinderärktschensamstag dabei.



Marja Flottmann, Emelie Eckhardt,  
Finja Schröder

Auf dem Konfi-Camp Sommer



## Erntedank Gottesdienst

Theodor Fontane

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,  
 Ein Birnbaum in seinem Garten stand,  
 Und kam die goldene Herbsteszeit  
 Und die Birnen leuchteten weit und breit,  
 Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,  
 Der von Ribbeck sich beide Taschen voll.  
 Und kam in Pantinen ein Junge daher,  
 So rief er: "Junge, wiste 'ne Beer?"  
 Und kam ein Mädchel, so rief er: "Lütt Dirn,  
 Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn".

So ging es viel Jahre, bis lobesam  
 Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.  
 Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,  
 Wieder lachten die Birnen weit und breit;  
 Da sagte von Ribbeck: "Ich scheid' nun ab.  
 Legt mir eine Birne mit ins Grab."  
 Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,  
 Trugen von Ribbeck sie hinaus,  
 Alle Bauern und Bündner mit Feiergesicht  
 Sangen "Jesus meine Zuversicht".  
 Und die Kinder klagten, das Herze schwer:  
 "He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?"

So klagten die Kinder. Das war nicht recht -  
 Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;  
 Der neue freilich, der knausert und spart,  
 Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.  
 Aber der alte, vorahnend schon  
 Und voll Mißtrauen gegen den eigenen Sohn,  
 Der wußte genau, was er damals tat,  
 Als um eine Birn' ins Grab er bat,  
 Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus  
 Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.



## Erntedank Gottesdienst

Und die Jahre gehen wohl auf und ab,  
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,  
Und in der goldenen Herbsteszeit  
Leuchtet's wieder weit und breit.  
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,  
So flüstert's im Baume: "Wiste 'ne Beer?"  
Und kommt ein Mäd'el, so flüstert's: "Lütt Dirn,  
Kumm man röwer, ick gew' di 'ne Birn."

So spendet Segen noch immer die Hand  
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Das diesjährige Erntedankfest auf dem Hof Dallmeyer war wieder ein gut besuchter Gottesdienst. Die Gemeindeglieder aus Bad Rothenfelde und Dissen haben sich trotz des recht kühlen Wetters nicht davon abbringen lassen, in der mit vielen dekorierten Feldfrüchten und einer Erntekrone geschmückten Scheune Platz zu nehmen. Die musikalische Begleitung übernahm auch in diesem Jahr der Posanchor Dissen / Bad Rothenfelde unter der Leitung von Dieter Zilk. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucher herzlich eingeladen zum fröhlichen Beisammensein bei heißer Erbsensuppe, die bei den kalten Außentemperaturen eine herrliche Wohltat war. Herzlichen Dank an die Organisatorin Friederike Lenz, allen fleißigen Helfern für Dekoration, Technik, Sitzmöglichkeiten und der köstlichen Suppe von Christine Hoge, sowie der Familie Dallmeyer für ihre Gastfreundschaft, Hilfe und das gute Gelingen, die-



sen Vormittag zu ermöglichen.

Erntedank ist der feierliche Höhepunkt im Herbst eines jeden Jahres. Korn, Obst, Gemüse sind über den Sommer gereift und nun im Herbst zur Ernte bereit. Die Vielfalt an Nahrungsmitteln, die aus Ackerbau, Viehzucht, gutem Wetter und aus der menschlichen Arbeit hervorgebracht wurden, ist allerdings nicht selbstverständlich. Der enge Zusammenhang von Mensch und Natur, Gottes Schöpfung, wird darin deutlich. An Erntedank werden wir daran erinnert! Wer die Schöpfung mit all ihrer Fülle sowie das eigene Leben als von Gott gegeben ansieht, erkennt darin auch einen Grund, dem Schöpfer für die Vielfalt der Gaben, durch die er täglich satt werden darf, zu danken. Doch wie bewusst ist uns der Dank, wenn wir fröhlich in den Genüssen von Erbsensuppe an einem Erntedanksonntag schwelgen? Denken wir in diesem Moment an die Massenproduktion von Getreide für das „täglich Brot“, an Mas-

## Erntedank Gottesdienst

sentierhaltung, um Fleisch im Supermarkt kaufen zu können, an die menschlich und gesellschaftlich paradoxe Situationen von Hunger, Dürre, Armut und andererseits Übersättigung, Verschwendung und materielle Ungerechtigkeit in der übrigen Welt? Die Freiheit des Menschen, mit der göttlichen Schöpfung umzugehen, ist endlich. Doch Gott selbst war es doch, der das Land, den menschlichen Lebensraum, erschaffen und den Menschen zur Bewirtschaftung und Bebauung freigegeben hat. Widerspricht das menschliche Verhalten im Umgang mit Acker und Erde nicht der Besonnen-

heit, die Wunder der Schöpfung zu preisen? In letzter Zeit wird, Gott sei Dank, die ökonomische Betrachtungsweise immer mehr von der ökologischen ergänzt. Erntedank ist somit auch als Gradmesser für ein gesellschaftliches Bewusstsein zu verstehen. Dennoch müssen wir unsere Wahrnehmung schulen in Hinsicht auf unser Konsumverhalten. Besinnen wir uns zurück auf unsere Abhängigkeit von der Natur mit der Bescheidenheit, nur um das Nötige zu bitten und nicht um Überfluss und den Vorrat für Übermorgen.

*Christian Kerkhoff.*

**Diakonie** 

Osnabrück  
Stadt und Land

Diakonie-Pflegedienst  
Osnabrücker Land

Ihr Pflegepartner  
seit über 30 Jahren



Suchen Sie  
einen fairen und  
flexiblen Arbeits-  
platz? Jetzt bei  
uns bewerben!

**Wir sind für Sie da im Osnabrücker Land!**

- Pflegeberatung
- Pflege zu Hause
- Häusliche Krankenpflege
- Betreuungsgutscheine
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Palliativ-Pflege in Kooperation mit der „Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)“
- Betreut wohnen zu Hause

**Pflegetelefon**  
**05421 5102**

**Diakonie Pflegedienst Osnabrücker Land**

Südstraße 1b · 49201 Dissen

**Bürozeiten:**

Montag – Freitag 8:30 – 12:00 Uhr

[www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

## Ehrenamtsbörse

- Sie suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer?
- Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?



- Nutzen Sie die "Ehrenamtsbörse" auf der Internetseite von St. Mauritius: [www.st-mauritius.de](http://www.st-mauritius.de)
- Weitere Informationen erhalten Sie über die Ehrenamtskoordinatoren der St. Mauritius Kirchengemeinde Dissen Sibylle Bredemann oder Marcus Bergmann unter der E-Mail: [eko@st-mauritius.de](mailto:eko@st-mauritius.de)

- Unsere Gemeinde wird lebendig gestaltet durch ehrenamtliches Engagement. Die Ehrenamtskoordination unterstützt dieses. Zur Zeit sind wir zu zweit und decken nur Teile davon ab. Daher ist jede Unterstützung herzlich willkommen - bitte melden bei [eko\(at\)st-mauritius.de](mailto:eko(at)st-mauritius.de).
- Eine Heinzelmännchentruppe wäre schön, denn Veranstaltung brauchen viele Hände. Von Organisieren bis Zupacken gibt es viele Aufgaben. Wer hat Lust, eine solche Gruppe mit aufzubauen oder gelegentlich dabei zu sein – Mailadresse ist [eko\(at\)st-mauritius.de](mailto:eko(at)st-mauritius.de).
- Spazieren gehen, die frische Luft genießen und einmal im Quartal dabei etwas Gutes tun. Für die Verteilung unseres Gemeindebriefes ist noch ein Bezirk vakant. Ansprechpartnerin ist Annette Mielke, Tel. 05421-2237.
- Gesucht werden Menschen mit Freude am Gestalten und mit kreativen Ideen zur Bildung eines kleinen Teams, dass die Homepage von St. Mauritius neu aufbauen und pflegen möchte. Interessierte melden sich bitte bei Erik Neumann, Tel.: 4741.

## Ehrenamtskoordination

□ Kreative Köpfe gesucht. Wie schön, dass es seit einigen Jahren die Taufgalerie gibt. Sie zeigt in unserer Kirche Bilder der in jüngster Zeit getauften Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Immer, wenn alle Rahmen gefüllt sind, werden alle noch einmal eingeladen, zu einem „Taufenerinnerungsgottesdienst“ zu kommen. Solch eine Galerie benötigt regelmäßige Pflege. Die Gottesdienste sollen lebendig und ansprechend sein. Gesucht werden nun „Galeristen“, die einmal monatlich einen Taufgottesdienst besuchen, Fotos in Druck geben und zeitnah in der Taufgalerie aufhängen. Für die Gestaltung der Gottesdienste, ca. einmal im Jahr wünscht sich Frau Pastorin Susanne Holsing ein Team, das kreative Ideen entwickelt. Interessierte für beide Aufgabenbereiche können sich bei ihr melden, Tel.: 4390

## Activity für die Aktiven

**Zum gemütlichen und zwanglosen Austausch trafen sich am 16. August die leitenden Ehrenamtlichen der St. Mauritiusgemeinde. Für eine entspannte Atmosphäre wurde im Vorfeld gesorgt. Fleißige und kreative Hände hatten den Garten und die Sonnenterrasse am Lutherhaus vorbereitet und mit bezaubernder Dekoration versehen.**

Die zwei begabten Hände von Herrn Kai Langer aus Glandorf sorgten am Klavier für Begleitmusik.



Zwei kluge Köpfe hatten Fragen und Aufgaben für das Spiel Activity vorbereitet, das den Gästen einiges abverlangte: Pantomime, zeichnerisches Talent und pffiffiges Kombinieren waren gefragt. Doch die geschickt agierende Spielleitung in Form von Jürgen Striewski und Erik Neumann führten den zum Wettkampf mutierenden Spielverlauf der drei Ehrenamtlichen-Gruppen schlussendlich zu einem salo-

## Ehrenamtskoordination

monischen Punktegleichstand und alle Teilnehmer hatten sich das durch Familie Mariatas köstlich zubereitete Essen nach tamilischer Art hoch verdient. Gute Gespräche abseits vom und rund um das ehrenamtliche Engagement rundeten den Abend ab.

Bei Einbruch der Dunkelheit war dann auch Schluss – nicht ohne die Nachfrage, ob denn eine Wiederholung im nächsten Jahr möglich sei; für alle Vorbereitenden sicherlich das größte Lob an Sibylle Bredemann und Markus Bergmann.



Beide haben ihre Antennen immer auf Empfang gestellt und sind im EKO-Team unermüdlich unterwegs für das Netzwerk der Gruppenleiter und Teamer der St. Mauritius Kirchengemeinde „Nachwuchs“ zu gewinnen.

Dafür möchten wir im Namen des Kirchenvorstandes unsere höchste Anerkennung und Dank aussprechen.

Ohne Ehrenamtliche kann „St. Mauritius - lebendige Gemeinde unterwegs auf Gottes Wegen zu den Menschen in unserer Stadt“ Sie, uns nicht erreichen.

Danke an alle, die mit ihrer Unterstützung unsere Gemeinde mit Leben füllen.

*Markus Bergmann und  
Jürgen Striewski*



## Impressionen 125 Jahre TSG-Dissen - Umzug



**St. Mauritius Holzkirchenmodell  
Vielen Dank an Heinrich Geisemeier!**



## Kirchenöffner

Die Saison der Offenen Kirche ist abgeschlossen. Während dieser Zeit durften wir 363 Besucher in unserer St. Mauritius Kirche begrüßen. Auch eine kleine Bilderausstellung der Hobbykünstlerin Marga Theilen konnte bewundert werden, z.B. die weißen Dörfer in Spanien oder der Blick vom Röwekamp auf Dissen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Marga.

Für uns Kirchenöffner ist nun Zeit, auch „unterwegs“ zu sein.

### Kirchenöffner unterwegs

Am 10. Oktober führte unser Weg in den nördlichen Altkreis Tecklenburg, zur Ev. St. Dionysius Kirche in Recke. Die Gästeführerin Frau Kiffmeyer wusste die Kirchengeschichte spannend und anschaulich zu erklären.

Diese Kirche ist der älteste Kirchenbau im Kreis Tecklenburg. Auf Grund des Namenspatrons St. Dionysius geht man davon aus, dass sich bereits im 9. Jh. an dieser Stelle eine Kirche befunden hat. Die erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahr 1189, als Eigenkirche auf einem Hofgut der Edelleuten von Horstmar. Die Kirche wurde aus behauenen Bruchsteinen im romanischen Stil erbaut und im 12. und 13. Jh. jeweils um einige Meter erweitert. Ende des 15. Jh. entstand das gotische Langhausgewölbe. Alle diese Bauphasen lassen sich im Mauerwerk sehr gut erkennen.

Seit 1649, nur unterbrochen durch den Kriegszug des münsterischen Fürstbischofs Bernhard von Galen (1672-1674) gilt in Kirche und Gemeinde das reformierte Bekenntnis.

Nach dem Dorfbrand 1681 erhielt

der Turm ein Satteldach und die Portale, Türflügel aus Eichenbohlen. Das alte Nordportal aus dem 13. Jh. ist auch noch erhalten.

Im Inneren der Kirche erwartete uns ein kleiner heller Kirchenraum. Die Bauphasen sind auch hier deutlich zu erkennen. Zum Chor hin wird die Kirche in drei Abschnitten immer ein wenig breiter. Der Blick fällt auf ein wunderschönes Buntfenster mit dem auferstandenen Christus. Darunter ein geschnitzter Altartisch. Die mittelalterliche Altarplatte ist an der Chorwand aufgestellt, darauf steht ein schlichtes Holzkreuz. Links neben dem Altar hat der Taufstein aus Bentheimer Sandstein (13. Jh.) seinen Platz gefunden. Die Wände sind weiß gekalkt. In den Gewölben sehen wir Fresken aus dem 15. Jh., filigranes Blattwerk mit kleinen Blüten im Westjoch. Im Ostjoch umrahmen stilisierte Ranken die figürlichen Motive einer Strahlenmadonna im Rosenkranz und der vier Evangelistensymbole. Wir haben einen Kreis um den Altar gebildet und das Lied, Großer Gott wir loben Dich, gesungen. Es war sehr stimmungsvoll.

## Kirchenöffner

Frau Kiffmeyer machte uns noch auf den ungewöhnlichen Zugang zur Turmbesteigung aufmerksam, nämlich einer Tür in 2 Meter Höhe, 60 cm breit und 1,50 m hoch. Dahinter befindet sich die Wendeltreppe.

Wir bedankten uns bei Frau Kiffmeyer für die tolle Führung mit einem kleinen Geschenk und einer Einladung zum Gegenbesuch nach Dissen.

Für uns ging die Fahrt weiter zum Tüöttenmuseum Telsemeyer in Mettingen. Hier ließen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken. Im Museum informierten wir uns über das Leben der Tüötten, den sog. Hollandgängern. Vom Flachs bis zum fertigen Leinen, einschließlich der Handelswege durch die Tüötten, wurde alles sehr anschaulich nahe gebracht. Mit vielen neuen Eindrücken traten wir die Heimfahrt an.

Bis bald Ihre/Eure Christine Hoge



## Ausflug nach Giethoorn Niederlande

Am 19. Juni war es soweit.

Als sich alle so langsam aus ihren Federn erhoben, wurde im Lutherhaus schon in der Küche gewirbelt. Der Reiseproviant sollte um 6.45 Uhr pünktlich zur Abfahrt mit dem Bus fertig sein.

Die Sonne lachte und froh gelaunt setzte sich unsere Reisegesellschaft in Richtung Giethoorn Niederlande in Bewegung. Nach 1,5 Std. machten wir Pause auf einem Rastplatz, um unser Frühstück einzunehmen. Der Tisch war wieder reichlich gedeckt. Belegte Stullen, Gerhild's Rosinenbrot und Annettes Kuchen! Alles war lecker und gestärkt setzten wir unsere Reise fort.

Um 10.30 Uhr in Giethoorn angekommen, machten wir als erstes eine Bootsrundfahrt. Der Kapitän hat uns viel über das Städtchen erzählt. Z.B. das

Giethoorn eine Torfstecher-Siedlung war, durch die Torfgewinnung in der Umgebung entstanden Tümpel und Seen und auf den dazwischen liegenden Inseln wurden Häuser gebaut. Das bedeutet, dass diese ausschließlich über kleine Brücken oder mit einem typischen Boot zu erreichen seien. Nach der Bootsrundfahrt ging es zum Mittagessen. Danach hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Die nutzen wir für einen langen Spaziergang. Um 15.30 Uhr war Kaffeetrinken angesagt.

Anschließend traten wir die Rückreise an. Es war ein wunderschöner sonniger und warmer Sommertag.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Annette und Gerhild.

*Elke & Horst Walther*



## Tagesausflug nach Kassel

Am Mittwoch den 18. September starteten wir um 7 Uhr vom Lutherhaus Parkplatz. Das Wetter war super, alle hatten gute Laune. Nach 1,5 Stunden machten wir eine Frühstückspause. Es gab belegte Brote und Wurst und Käse, sogar gekochte Eier und Kuchen, zu trinken Kaffee und Tee. Danach fuhren wir weiter nach Kassel.

Ein Gästeführer zeigte uns die Stadt und ihre Umgebung. Kassel ist eine grüne Stadt, die im Krieg stark bombardiert wurde. Die Gebrüder Grimm hatten hier ihren Lebensmittelpunkt. In den fünfziger Jahren wurde Kassel neu aufgebaut. Die Wilhelmshöhe ist der modernere Stadtteil mit seiner Allee-straße von 4550m bis zur Wilhelmshöhe. Diese Gegend ist der sogenannte Bergpark, der größte Europas mit einer Fläche von 2,4 Quadratkilometern. Seit 2013 wird er als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt.

Zum Schluss der Stadtführung sind wir entlang der Fulda zum „Herkules“ gefahren.

Um 14 Uhr ging es weiter zu den Wasserspielen. Unsere Führerin erzählte uns, dass über 750 Kubikmeter Wasser den Hang hinab fließen. Dieses Wasser ist natürliches Oberflächenwasser, das in verschiedenen Becken gesammelt wird.

Vom „Herkules“ aus sind wir 585 Treppenstufen an den Kaskaden entlang heruntergelaufen.

Zum Schluss erzählte sie uns, dass



das Wasser in den Fontänenenteich fließt und durch den Druck eine große Wasserfontäne entsteht.

Am Ende hat sie uns noch einige alte Bäume gezeigt, die schon über 150 Jahre alt sind.

Nach dieser riesigen Führung hatten wir eine Tasse Kaffee verdient.

Es war ein toller erlebnisreicher Tag. Wir bedanken uns bei Annette und Gerhild für die schöne Zeit.

*Horst und  
Elke Walther*



## Impressionen zur Weinprobe im Lutherhaus



Vielen Dank an Diakonin Cornelia Poscher, Anne Donck, Gerhild Thieß, Annette Meyer, Annelies Nordwald und Heinz Tepe für die genussvolle Weinprobe im Lutherhaus.



## Anzeigen

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Di.-Do. 15.00 - 18.00 Uhr, Fr. 14.00 - 18.00 Uhr



**bauen renovieren sanieren**  
**finanzieren profitieren**

**Kompetenz Team Bau e.V.**  
Große Str. 18 49201 Dissen aTW  
Tel: 05421-7198266  
[info@kompetenz-team-bau.de](mailto:info@kompetenz-team-bau.de)

### Bestattungen

#### Heinrich Geisemeier

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- alternative Bestattungsarten
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Erstellung von Trauerdruck
- Bestattungsvorsorge
- Bestattungsmeister
- Tag & Nacht erreichbar

Elisabethstraße 16  
49201 Dissen a.TW.  
Tel. 0 54 21 / 22 39 &  
0 54 24 / 80 95 80 2

Fax 0 54 21 / 9 20 69  
Mobil 01 71 / 2 67 95 22  
[info@geisemeier.de](mailto:info@geisemeier.de)  
[www.geisemeier.de](http://www.geisemeier.de)

## BETTEN-REINIGUNG

- Dampfreinigung für Daunen und Federn • Inlettwäsche
- ALLES RUND UM DEN GESUNDEN SCHLAF:
- Daunen- und Federzudecken u. Kissen
- Spezialanfertigungen • Sondermaße
- waschbare Betten • modische Bettwäsche

**DAS GUTE BETT**

**EGGERS**  
(MODE & BETTEN)

Gravestr.3 - Hilter a.T.W. - 05424/31640

## Kreise und Gruppen

### *Dienstag*

- 15 Uhr**                    **Frauenkreis Aschen** Elisabeth's Hofcafe  
14. Jan., 28. Jan., 11. Feb., 25. Feb.
- 20 Uhr**                    **Übungsabend Mauritius Gospel Singers**

### *Mittwoch*

- 15 Uhr**                    **Frauenkreis Dissen**  
4. Dez., 5. Feb.
- 14.30 Uhr**                **Seniorenkreis Kleekamp/Westbarthausen**  
8. Jan., 12. Feb.

### *Donnerstag*

- 9 Uhr**                    **Seniorentanzkreis**  
Vierzehntägig im Lutherhaus
- 17.30 Uhr**                **Offene Stunde** (Generationennetzwerk)  
Kirchplatz 1, Dissen  
In den geraden Wochen
- 20 Uhr**                    **Hauskreis**, Schützenstraße 11  
(14-tägig, Info: E. Neumann)

### *Freitag*

- 15-17 Uhr**                **Offenes Kirchenstübchen**  
Kirchplatz 1, Dissen  
31. Jan. - 15 u. 17 Uhr Pickertessen  
28. Feb.  
Anmeld. bei A. Mielke Tel. 2237, G. Thieß Tel. 1550
- 19.30 Uhr**                **Bibelstunde der Gebetsgemeinschaft**  
Info: Herr Neudorf, Kleekamp 50, Borgholzhausen,  
05425/5927  
13. Dez., 17. Jan., 18. Jan., 7. Feb., 8. Feb., 28. Feb.

Telefonnummern für Informationen: Siehe S. 48

Alle Veranstaltungen im Lutherhaus, sonst besonders angegeben.



## Gottesdienste

1. Dez.	11.30h	1. Advent, Kindergartenfamiliengodi, P. Neumann	
8. Dez.	17 Uhr	2. Advent, Reset, „Blutdruck senken...“, Abendmahl, P. Neumann	
15. Dez.	10 Uhr	3. Advent, Pn. Holsing	☞
22. Dez.	10 Uhr	4. Advent, Pn. Rauchfleisch	☞
24. Dez.	14 Uhr	Heiligabend, Familiengottesdienst, Singmäuse, Pn. Holsing	
	15.30h	Heiligabend, Familiengottesdienst, Singmäuse, Pn. Holsing	
	17.30h	Heiligabend, Christvesper, Pn. Rauchfleisch	
	23 Uhr	Heiligabend, Christnacht, P. Neumann	
25. Dez.	10 Uhr	1. Weihnachtstag, Pn. Jacobskötter	
26. Dez.	10 Uhr	2. Weihnachtstag, Taufen, P. Neumann	
29. Dez.	10 Uhr	1. So. n. Weihnachten, Godi in Bad Rothenfelde, Pn. Jacobskötter	
31. Dez.	17 Uhr	Silvester, Pn. Rauchfleisch	
5. Jan.	10 Uhr	Epiphantias, Abendmahl, P. Neumann	☞
12. Jan.	10 Uhr	1. So. n. Epiphantias, Pn. Holsing	☞
	11.15 h	Taufen, Pn. Holsing	
19. Jan.	10 Uhr	2. So. n. Epiphantias, Neujahrsempfang, P. Neumann	
26. Jan.	17 Uhr	3. So. n. Epiphantias, Reset, Pn. Holsing	
2. Feb.	10 Uhr	Letzter So. n. Epiphantias, Abendmahl, Pn. Rauchfleisch	
9. Feb.	10 Uhr	Septuagesimae, P. Neumann	☞
16. Feb.	10 Uhr	Sexagesimae, Pn. Rauchfleisch	☞
	11.15 h	Taufen, Pn. Rauchfleisch	

## Gottesdienste



23. Feb. 11.30 h Estomihi, Kiga-Familiengodi, Pn. Holsing

25. Feb. 9 Uhr Knirpskirche, Pn. Jacobskötter u. Sibylle Bredemann

Gottesdienste in den Seniorenheimen finden jeden Freitag  
im DRK-Seniorenheim um 10 Uhr und um 11 Uhr im Seniorenzentrum Bethel statt.

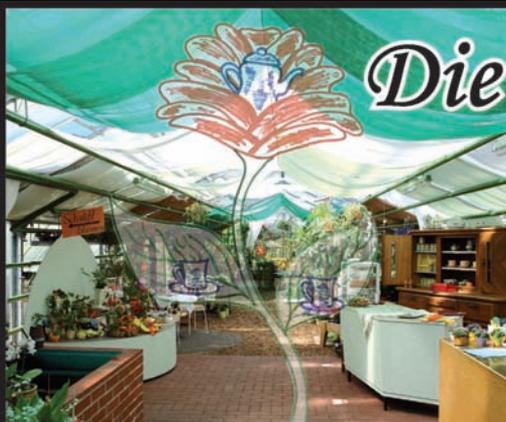


**BLÜTENWERK**  
C. Stratmann-Kötter

Schützenstraße 1 · 49201 Dissen  
Tel. 0 54 21 - 22 33 · Fax 0 54 21 - 93 02 94  
E-Mail: bluetenwerk@osnanet.de

**Geschenksträuße  
Trauer- und Gedenkfloristik  
Dekorationen für jeden Anlass  
Grabpflege, Grabgestaltung  
Wir beraten Sie gern.**

Öffnungszeiten:  
MO - FR: 8.30 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.00 Uhr  
SA: 8.30 - 13.00 Uhr · SO: 10.00 - 12.00 Uhr



**Die Kaffeoblume**  
Blumenhaus u. Café

- **Schnittblumen** • **Hochzeitsfloristik**
- **Tischdekoration** • **Trauerfloristik**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12.30 Uhr u. 15-18 Uhr  
Sa 9-14 Uhr So 10-12 Uhr

Heinrichstr. 4 · 49201 Dissen · 05421-4467 (gegenüber Polizeistation)

## Kurznachrichten

### Geburtstage und Jubiläen

Zu den Seniorengeburtstagen kommen regelmäßig die Pastoren/Innen (80., 90. und 95. sowie ab 100. Geburtstag) oder die Mitarbeiter/innen aus dem Besuchsdienstkreis (85. bis 89. und 91. bis 94. und 96. bis 99. Geburtstag) zu einem Besuch. Vom 81. bis 84. Geburtstag erhalten Sie eine Glückwunschkarte.

Pastorin Holsing und Pastor Neumann kommen gern zu einem Besuch anlässlich von Goldenen Hochzeiten. Bitte sprechen Sie einen Besuchstermin mit ihnen ab. Pastorin Holsing hat die Telefonnummer 05421-4390, Pastor Neumann 05421-4741.

Zur „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre und dann in 5-Jahres-Schritten) besuchen Sie die Pastoren/Innen.

Sollten Sie an Ihrem Geburtstag oder zu Ihrer Jubiläumshochzeit abwesend sein, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Sollten Sie aus Anlass Ihrer Jubiläumshochzeit (auch Silberne und Goldene Hochzeiten) einen Gottesdienst wünschen, melden Sie sich bitte bei den Pastoren/Innen oder im Gemeindebüro.

---

### Kontakteverteiler

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren ehrenamtlichen Kontakteverteilerinnen und –verteilern für die zuverlässige Zustellung unseres Gemeindebriefes!

Die neue Ausgabe der Kontakte kann ab dem 18. Februar im Gemeindehaus während der Öffnungszeiten zwischen 16 und 18 Uhr abgeholt werden.

---

**rompf druck** gmbh  
Einfach. Gut. Gedruckt.



**Geschäfts- und Familiendrucksaachen**

[www.rompfdruck.de](http://www.rompfdruck.de)

Müschener Weg 2 · Bad Rothenfelde · Tel. 0 54 24 / 21 85 0

## Kurznachrichten

### Herzliche Einladung zum Gemeindeadvent

Auch in diesem Jahr laden wir wieder herzlich ein zur traditionellen Adventsfeier am Mittwoch, 11. Dezember um 15 Uhr im Lutherhaus. Wir wollen uns bei Kaffee und Gebäck einstimmen lassen auf die Advents- und Weihnachtszeit. Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular in dieser Kontakteausgabe, Seite 29.

### Sängerinnen und Sänger für Projektchor Heiligabend gesucht

Ein Projektchor soll den Gottesdienst am Heiligen Abend um 23 Uhr bereichern. Ab dem 5. Dezember probt der Chor drei Mal donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr im Lutherhaus. Auch Menschen – besonders Männer – mit bisher keiner Chorerfahrung haben hier eine Gelegenheit, über einen begrenzten Zeitraum sich als Sänger auszuprobieren. Informationen bei Irina Sterkel, Tel. 05409-9809070.

### Wenn wir Gott in der Höhe ehren, kehrt bei uns hier der Friede ein...!“

Darum singt mit uns Weihnachtslieder, der Hauskreis lädt alle herzlich ein! Bei Plätzchenduft und Kerzenschein wollen wir beisammen sein, und auch in diesem Jahr daran denken, einander ein wenig Zeit zu schenken!

Wir treffen uns am 6. und 13. Dezember, jeweils um 19 Uhr in der Kirche.

Es sind oft die kleinen Momente im Leben...  
die kurze Entspannung im Bad könnte so ein Moment sein.

Durchatmen,  
eintauchen,  
genießen...

...wir bauen auch  
Ihr Traumbad!

**Bischof-Heizung**  
Beratung, Planung, Ausführung & Service

- ✓ Heizungs- und Sanitäranlagen
- ✓ Modernste Energiesparlösungen
- ✓ Solar- und Photovoltaik
- ✓ Klempnerarbeiten

Im Dorfe 8 • 49201 Dissen  
Tel.: 0 54 21 / 25 73 + 21 26 • Fax 0 54 21 / 20 20

## Kurznachrichten

### Reset

Band, Moderation, Überraschungen und eine herausfordernde oder ermutigende Ansprache darf man beim Reset erwarten. Am 8. Dezember geht es in der manchmal hektischen Adventszeit um „Blutdruck senken, an Jesus denken“. Wenigstens mal die eine Stunde in 4 Wochen Adventszeit, das ist doch schon was!

Am Sonntag, den 26. Januar, um 17 Uhr, wird der Reset-Gottesdienst zum Thema der Jahreslosung 2020 „Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ gefeiert. Dieser Ausruf aus dem Munde eines Vaters, dessen Kind schwer krank war, soll uns in diesem Jahr begleiten. Jesus hatte dem Vater gesagt: „Alle Dinge sind möglich, dem der da glaubt.“ Dieser wollte es glauben und konnte es nicht und rief um Hilfe für seinen Unglauben. Dass auch unser Glaube stark werde in einer öffentlich eher ungläubigen Zeit, das wollen wir in diesem Gottesdienst erfahren. Die Reset-Band und das Vorbereitungsteam freuen sich auf Ihr/Euer Kommen.

### Adventskonzert der Mauritius Gospel Singers gemeinsam mit dem MGV Germania-Concordia

Hiermit laden wir recht herzlich ein zu o. g. Konzert am

**14. Dezember um 16 Uhr in der St. Mauritius-Kirche.**

Die Idee zu diesem Konzert entstand im Gespräch zwischen Celina Erpenbeck, der Enkelin des verstorbenen MGV-Sängers Friedhelm Mittendorf, und Ellen Gartmann. Da der Männergesangsverein kein eigenes Weihnachtskonzert mehr geben wollte, haben kurzentschlossen die Mauritius Gospel Singers den MGV eingeladen, ein gemeinsames Konzert zu veranstalten. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

### Neujahrsempfang der Kirchengemeinde

Am Sonntag, 19. Januar, lädt unsere Kirchengemeinde wieder alle ehrenamtlich Tätigen zu einem Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang ins Lutherhaus ein.



**15.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche  
und großer Ausstellungspavillon!**

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

49176 Hilter, Steingarten 8-10 | ☎ 05424 / 3 72 58  
[www.grabmale-brueckner.de](http://www.grabmale-brueckner.de)

## Gemeindeadvent

Einladung für Mittwoch den 11. Dezember um 15 Uhr im Lutherhaus

Hiermit melde ich \_\_\_\_\_ Personen zur Gemeindeadventfeier an.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Ich / Wir möchte/n gerne abgeholt werden.

Bitte hier abtrennen und bis zum 5. Dezember an das Gemeindebüro  
Große Straße 12 senden.

.....



- **Brand- und Schallschutz**
- **Türen und Funktionselemente**
- **Decken-, Wand- und Fußbodensysteme**
- **WC-Trennwände, Insektenschutz, Einbruchschutz**

**Möller Tischlerei & Innenausbau GmbH** · In der Loh 33a · 49201 Dissen a.T.W.  
Telefon: 05421 81100 · Telefax: 05421 81200 · E-Mail: moeller@tischler.de

[www.moeller-montagebau.de](http://www.moeller-montagebau.de)

## Anzeigen



**Augenkl.ink**  
Bad Rothenfelde

**Ihre private Augenkl.ink**

(für alle Krankenkassen zugelassen)

mit vielfältigen Möglichkeiten der konservativen und operativen Behandlung von Augenleiden.

Wir behandeln operativ den Grauen Star (Katarakt), den Grünen Star (Glaukom), Netzhauterkrankungen aller Art, führen Tränenwegs- sowie Lid-Operationen durch und bieten die konservative Behandlung aller Augenerkrankungen an.



Mit moderner Technik, individuellen Therapie-Konzepten, motivierten Mitarbeitern, kompetenten Ärzten und in angenehmer Atmosphäre widmen wir uns den Patienten mit der bestmöglichen medizinischen Behandlung.

[www.augekl.ink-bad-rothenfelde.de](http://www.augekl.ink-bad-rothenfelde.de)



Augenkl.ink Dr. Georg

**Bad Rothenfelde**, Am Kurpark 13-15  
Tel. 05424/644-0 (Klinik)



Augenärztliche  
Gemeinschaftspraxis

**Augenarztpraxen:**

**Bad Rothenfelde**, Am Kurpark 13-15  
Tel. 05424/649-0

**Bad Iburg**, Große Straße 39 - 41  
Tel. 05403/788220

**Bad Essen**, Agnes-Miegel-Str. 2  
Tel. 05472/4991

**Halle/Westf.**, Alleestraße 2  
Tel. 05201/4445

**Steinhagen**, Bahnhofstr. 19  
Tel. 05204/80261

# Harald Lenz

## Malerfachbetrieb

Im Felde 25

49201 Dissen

Fon 0 54 21-58 58

**fachmännischer Service rund um Ihr Haus**



## Knirpskirche - „Eine göttliche Straßensperre“

**Dieser Gottesdienst am 24. September für die Kleinsten in der Gemeinde war für unseren „Kirchenesel“ Mauro besonders interessant. Schließlich handelte die Geschichte aus dem Alten Testament, die erzählt werden sollte, von einer Eselin. „Das könnte ja eine Uru-rur...großtante von unserem Mauro sein...“, wurde spekuliert.**

Zunächst wollte Mauro aber wissen, was seine Bäuerin eigentlich gemeint hatte, als sie ihn einen „störri-schen Esel“ nannte. Er erzählte den fast 40 Kindern, die mit ihren BetreuerInnen aus drei Dissener Kindergärten in die Kirche gekommen waren, von seinem Ärger. Am Wegrand, hinter dem Zaun hatte er die leckersten duftenden Kräuter entdeckt. Es war doch wohl klar, dass er erst weiter arbeiten konnte, nachdem er sie alle aufgefressen hatte.

Auch die Eselin in der biblischen Geschichte hatte ihre Gründe, weshalb sie nicht den Weg gehen konnte, den ihr Besitzer Bileam ausgesucht hatte.

Gemeinsam mit den Kindern hörte Mauro interessiert zu, als Pastorin Jacobskötter die schwierige lange Geschichte erzählte. Er fragte immer wieder nach, wenn er etwas nicht verstanden hatte.

Da war das Volk Gottes, das unter der Führung von Mose schon so viele Jahre unterwegs war. Jetzt sollten sie noch das Land von König Balak durchqueren. Aber der König wollte keine Fremden in seinem Land haben, auch nicht auf der Durchreise. Deshalb sollte Bileam den Israeliten etwas

Böses wünschen. Das konnte nicht in Gottes Sinne sein, der doch immer nur Gutes für die Menschen möchte. Bileam ließ sich trotzdem überreden. Er verlor Gott aus dem Blick und wurde blind und taub für dessen Wünsche. Nicht so seine treue Eselin. Sie verließ plötzlich den Weg, weil dort eine göttliche Straßensperre in Gestalt eines Engels stand. Trotz ihrer guten Absichten wurde sie von Bileam mehrfach geschlagen. Das fand Mauro schrecklich ungerecht. Dreimal stand der Engel im Weg. Aber erst, als Gott die Eselin zu Bileam sprechen ließ, wurden ihm die Augen geöffnet und er sah ein, dass er im Unrecht war. So nahm die Geschichte dann doch noch ein gutes Ende und Bileam wünschte den Israeliten nur Gutes, so dass sie mit Gottes Segen weiterziehen konnten.

Nach einer so langen und so aufregenden Geschichte waren die kleinen Besucher hungrig und ließen sich nicht zweimal bitten, auf den Picknickdecken Platz zu nehmen und ihre Butterbrote auszupacken. Wie immer freuten sie sich auch über die bereit gestellten Getränke, Obst, Gemüse und Kekse. Frisch gestärkt wanderten sie zurück in ihre Kindergärten.

Da diese Vormittage in der Kirche für die kleinen Besucher meistens erst ziemlich spät zu Ende sind, haben die Verantwortlichen beschlossen, dass diese Gottesdienste 2020 jeweils eine halbe Stunde früher, nämlich schon um 9 Uhr, beginnen sollen.



## Was macht eigentlich ein Kitepastor?

Der Journalist Michael Althaus von der Katholischen Nachrichten Agentur (KNA) hat Pastor Erik Neumann einen Tag in seinem neuen Arbeitsbereich „Kitepastor“ begleitet. Hier ist sein Bericht:

### **Surfen und Beten mit dem Kite-Pastor - Erik Neumann verbindet Glaube und Trendsport**

Von Michael Althaus (KNA)

**Zwar kann er nicht wie Jesus übers Wasser gehen, aber dafür auf den Wellen reiten: Als hauptamtlicher Kite-Pastor bringt Erik Neumann Ex-Junkies das Kitesurfen bei und organisiert sportlich-spirituelle Männercamps.**

Fehmarn (KNA) Ein Spätsommertag auf der Ostseeinsel Fehmarn, die Sonne scheint, es weht ein leichter Wind. Auf einer Wiese stehen ein Dutzend Männer vor einem großen Lenkdrachen. Einer von ihnen nimmt die Leinen in die Hand. Die Kraft des Windes reißt den Schirm in die Höhe und den Mann gleich mit. Schnell eilt ein zweiter zu Hilfe und hält ihn fest. "Arme lang! Dann lässt der Druck nach", ruft Erik Neumann. Er leitet diese Trockenbung für angehende Kitesurfer. Reihum versucht jeder Teilnehmer einmal, den Schirm in die Luft zu bringen.

Neumann ist nicht nur Kitesurf-Lehrer. Als Pastor der evangelischen Landeskirche Hannovers arbeitet er bei "Ewigkite" mit. In dem kumenischen Projekt versucht der 52-Jährige, den christlichen Glauben mit dem Kitesur-

fen zu verbinden. Dabei lassen sich die Sportler von einem Drachen bers Wasser ziehen. Die Männer sind Patienten einer Suchtklinik auf Fehmarn. In den nächsten drei Tagen will der Seelsorger ihnen seinen Sport beibringen und ihren Alltag ein wenig auflockern. "Kiten stärkt das Selbstbewusstsein", sagt Neumann.

Der Kite-Pastor ist, wie in der Szene üblich, mit einem großen VW-Transporter angereist, ausgestattet als Wohnmobil. "Ewigkite - Unterwegs im Namen des Herrn" steht auf den Hecktren. Am Strand der als Surfer-Paradies bekannten Insel Fehmarn wird er sofort von einigen anderen Kitemern erkannt und herzlich begrüßt. "Ich



*Kein Wunder, dass man bei so einer Abendstimmung mit anderen Kitemern schnell ins Gespräch kommt....  
Foto: M. Althaus.*

bin eigentlich nicht so überzeugt von Gottes Bodenpersonal. Aber Erik hat mich eines Besseren belehrt", sagt ein Mann im Neoprenanzug, der den Geistlichen bei einem seiner Einsätze am Strand kennengelernt hat.

Neumann, ein drahtiger Typ mit stoischer Gelassenheit und trockenem Humor, ist sonst normaler Gemeindepastor - in Dissen am Teutoburger Wald, knapp 30 Kilometer südöstlich von Osnabrück. Seine Leidenschaft für das Kitesurfen entdeckte er 2002 in einem Holland-Urlaub. Damals sah er "zwei Typen" auf Brettern, die sich von einem Drachen übers Wasser ziehen ließen. "Ich war sofort begeistert. Das sah einfach nur genial aus."

Zwei Jahre später machte er selbst seinen ersten Kitesurf-Kurs und ließ sich später zum Lehrer für die Trendsportart ausbilden. Von der relativ jungen und vermeintlich "coolen" Kitesurf-Szene hielt er sich zunächst fern. "Ich bin nicht so der Beachboy", sagt Neumann. Bei einem Aufenthalt am Greifswalder Bodden kam er in Kontakt mit einer Kiteschule, zu der er eine Freundschaft entwickelte. 2015 begann er, in Zusammenarbeit mit dieser Schule christliche Kite-Camps für Männer anzubieten.

Als 2017 Neumanns Frau plötzlich an einer Lungenembolie verstarb, fragte ihn die Bischöfin im Kondolenzgespräch, was er in seiner Arbeit als Pastor besonders gerne mache. Er erzählte ihr von den Kite-Camps. "So etwas

braucht die Kirche", antwortete sie. Im November vergangenen Jahres wurde Neumann daraufhin offiziell zum Kite-Pastor ernannt - mit einem Stellenanteil von 25 Prozent.

Seither arbeitet er mit dem vom Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) begonnenen und nunmehr ökumenischen Projekt "Ewigkite" zusammen. Die vom Hamburger Baptistenpastor Carsten Hokema 2008 gegründete Initiative ist mit gut zwanzig ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Szene der Lenkdrachen und Kitesurfer aktiv. In Zukunft wird sich Hokema um den Drachenbereich und Neumann um die Surfer kümmern. Dazu gehört auch das Projekt mit den Ex-Junkies. Daneben bietet der Pastor weiter seine Kite-Camps an. Sechs Stück stehen 2020 auf dem Programm, vier davon nur für Männer.

„Wir sprechen als Kirche nicht immer die Sprache der Männer“, erklärt Neumann seine Motivation. Die Camps böten hervorragende Gelegenheit, Grenzen zu überwinden. "Beim Kiten kommt man unheimlich schnell ins Gespräch über tiefgründige Dinge - auch über Gott", so der Pastor. Die Weite des Meeres und die Natur leisteten ihren Beitrag dazu. Oft kämen auch Beziehungs- und Lebensfragen auf den Tisch. "Immer wieder sagen Leute, dass sie Gespräche wie auf den Kitecamps sonst nicht so erleben." Die Tage der meist einwöchigen Camps beginnen meist mit einem Bibeltext und ei-

nem kurzen Impuls. Danach geht es raus aufs Wasser. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen.

Als Kite-Pastor ist Neumann auch mit einem eigenen Stand und einer Kirchenhüpfburg auf wichtigen Events der Szene vertreten, etwa bei den "Kitesurf Masters" in Sankt Peter-Ording. Viele blieben interessiert stehen und suchten auch das Gespräch über den eigenen Glauben. Auf Ablehnung stoße er praktisch nicht. Inzwischen wird das Projekt sogar von einigen Sportartikelherstellern unterstützt. So sollen die "GodBoards", eine Sonderanfertigung der Firma "Goodboards", für besonders festen Stand auf dem Wasser sorgen.

Tag zwei des Camps mit den Patienten der Suchtklinik beginnt mit einer kurzen Andacht. Die 19- bis 40-jährigen Männer sitzen mit versteinerten Mienen in einem Stuhlkreis. Manche tragen Muskelshirts, die den Blick auf kräftige Oberarme freigeben. Carsten Hokema erzählt die biblische Geschichte, wie Jesus mit Zöllnern und Sündern aß. Seine kurzen szenischen Darbietungen zaubern ein Lächeln auf viele Gesichter.

Danach geht's an den Strand. Neumann und seine Mitarbeiter erklären den Anfängern, wie sie die Kites richtig ausbreiten und die Leinen zurechtle-

gen. "Jetzt müsst ihr in die Neoprenanzüge reinsteigen. Das ist der eigentliche Sport", sagt der Kite-Pastor und lacht. Da hilft nur Luft anhalten und kräftig ziehen. Nach erfolgreicher Kraftanstrengung dürfen die ersten aufs, oder besser gesagt ins Wasser. Anfangs sinken viele Schüler mit dem



Gäste der Suchtklinik lernen, wie man einen Tube-Kite aufbaut. Foto: M. Althaus

Board unter den Füßen noch in den Wellen ein. Doch es dauert nicht lange, bis es der erste schafft, einige Meter übers Wasser zu gleiten.

Christian ist schon nach dem ersten Versuch begeistert. "Das könnte mein Hobby werden", meint der 35-Jährige. "Es gibt mir den Adrenalin-Kick, den ich früher durch die Drogen bekommen habe", sagt Jan, ein sportlicher junger Mann, der eigentlich anders heißt und nicht erkannt werden möchte. Schon im vergangenen Jahr war der 25-jährige frühere Dealer Patient in der Suchtklinik und Teilnehmer des "ewig-

## Kitecamps 2020

kite"-Projekts. Das Wellenreiten ist sein Hobby geworden, das ihm hilft, ein geregelteres Leben zu führen. Auch die Verbindung von Kiten und Beten gefällt ihm: "Solche Projekte zeigen, dass Kirche überhaupt nicht langweilig ist, und bringen auch junge Leute zum Glauben."

Für Neumann ist die Arbeit mit den Kitesurfern sein Weg, um als Kirche



„Wann geht es endlich auf's Wasser?“  
Foto: M. Althaus

bei den Menschen zu sein. "Ich verbinde das, was ich bin, mit dem christlichen Glauben." So gebe es ja auch Seelsorger im Tourismus oder in der Arbeitswelt. Wenn Jesus 2.000 Jahre später geboren wäre, würde er sicher auch kiten, findet der Pastor. "Jesus liebte es, bei den Menschen zu sein, und hat oft am Ufer des Sees Genzareth gegessen. Früher waren dort die Fischer, heute würde er dort die Kitesurfer treffen."

*In der Mediathek der ARD findet man unter „Nordseereport vom 29.9.19“ einen Fernsehbeitrag zur Kitearbeit von Erik Neumann.*

1. **Männer-Kitecamp** in Loissin / Ostsee mit Boardway, 25. April–1. Mai. Camping ab 450 €.
2. **Männer-Kitecamp** in Loissin / Ostsee mit Boardway, 3.-9. Mai. Camping ab 450 €.
3. **Männer-Kitecamp** in Loissin / Ostsee mit Boardway, 10.–16. Mai. Camping ab 450 €.
4. **Männer-Kitecamp** auf Als / Ostsee / Dänemark mit Kitejunkie inkl. Anfängerkurs, 6.-13. Juni. Camping 630 €, Ferienhaus 730 €
5. **Urlaub mit der Ewigkite** auf Fanö / Nordsee / Dänemark, 13.-20. Juni im Ferienhauszimmer 350 €.
6. **Mixed Kitecamp** auf Langeoog / Nordsee mit Proboarder, 15.-22. August, Halbpension im Doppelzimmer ab 595 €.

Geniale Spots. Kurze Wege. Impulse zu Themen, die du aussuchst. Professionelle Kitelehrer. Neuestes Material. Preise beinhalten Unterbringung, Verpflegung, teilweise Leihmaterial, Programm, Anfängerkurs bzw. Tipps für Fortgeschrittene. Eigene Anreise.

Weitere Infos: [www.ewigkite.de](http://www.ewigkite.de)  
Anmeldung: E-Mail an [erik@ewigkite.de](mailto:erik@ewigkite.de).

## Altenhilfe Bethel - Seniorenheim Dissen

Wieder einmal gab es eine toll gelungene Aktion mit den Schülern der Dissener Realschule, die in der freiwilligen Seniorenheim-Arbeitsgemeinschaft mitmachten. Bereits zum zweiten Mal plante eine Betreuungsmitarbeiterin mit der Hauswirtschaftsleitung sowie der verantwortlichen Lehrkraft dieser AG gemeinsam mit den Schülern ein „Gala - Dinner“ für interessierte Bewohner sowie unseren Bewohnerbeirat. Einige der teilnehmenden Schüler, die überwiegend die Jahrgangsstufe 10 der Realschule besuchen, waren schon im vorigen Jahr bei dieser besonderen Kochaktion dabei und brachten somit ihre Erfahrungen ein.

Die Schülergruppe ist jede Woche am Dienstagnachmittag bei uns im Haus zu Gast und wird durch eine fest zugeordnete Mitarbeiterin angeleitet, um mit unseren Bewohnern auf verschiedenste Weise in den Austausch zu kommen. Hier sind besonders Gespräche und die Unterhaltung zwischen den Generationen zu nennen, Vorlesen, Spaziergänge, Spiele, Basteln, Handarbeiten, Backen, Kochen o.ä. bieten sich an. Gern wird tatsächlich auch beim Kaffee einfach geplaudert über

die vielen Themen, die Alt und Jung verbinden, und so entstand dann auch die Idee, gemeinsam ein festliches Menü zu planen, um das Thema Kochen Heute und Damals ganz praktisch zu erfahren.

Über einen längeren Zeitraum haben die Schüler mit den Bewohnern das Menü Schritt für Schritt erarbeitet. Wo es erforderlich war, haben sie die fachliche Anleitung unseres erfahrenen und engagierten Hauswirtschaftsleiters hinzugezogen. Rundum ist ein hervorragendes Ergebnis erzielt worden, dass die Schülergruppe von allen Seiten großes Lob erhielt und die Bewohner mit Begeisterung und Stolz an der festlichen Tafel saßen.



Diese guten Erfahrungen im gemeinsamen Tun zeigen uns immer wieder auf, wie wichtig der Austausch mit der jungen Generation ist. Es gelingt

## Altenhilfe Bethel - Seniorenheim Dissen

gut, auf Augenhöhe und mit Respekt ein gesetztes Ziel zu erreichen. Darüber hinaus freuen wir uns auch weiterhin über die regelmäßigen und zahlreichen Anfragen von Schülern für ein Praktikum, über Konfirmanden der Kirchengemeinde, die fröhlichen Besuche der Regenbogenkindergartenkinder und viele weitere Gelegenheiten, Nähe auf- und Distanz abzubauen. Dies erlebt gerade auch unsere neue Betheljahrpraktikantin, die sich nach ihrem Schulabschluss ein Jahr Zeit nimmt, sich beruflich zu orientieren.

In diesem Schuljahr haben sich die engagierten Schüler bereits zu einem neuen Thema Gedanken gemacht und möchten – basierend auf den Erfahrungen der Kochaktion – ein Umweltprojekt erarbeiten, wo es u.a. auch um gesunde Ernährung gehen wird. Das Ess-

verhalten, die Zubereitung der Mahlzeiten, der Anbau von Lebensmitteln sowie deren Herstellung, die Tierhaltung und das Konsumverhalten wird hinterfragt und mit den Bewohnern ausgetauscht. Auch diese Aktion bietet viel Potential, um unsere interessierten Bewohner herauszufordern und sich mit der „Fridays for Future“ – Generation auseinanderzusetzen.

Wir sind gespannt und werden Ihnen berichten...

Wir laden herzlich ein

- ☐ zu unserem gemütlichen kleinen Weihnachtsbasar am 29. November ab 15.30 Uhr
- ☐ s o w i e z u m A d v e n t s - Nachbarschaftsfrühstück am Sonntag, den 14. Dezember ab 9.30 Uhr.

*Eine schöne Adventszeit  
Anke Flaßpöhler*



**Steuern? Lass ich machen.**

**Für Sie vor Ort:**  
**Beratungsstellenleiterin Barbara Bischoff**  
**Feldstraße 14, 49201 Dissen aTW**  
**Tel.: 05421/6480710**  
**Barbara.Bischoff@vlh.de    www.vlh.de/bst/4139**

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder  
im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**www.vlh.de**

**Mehr für mich.**

## Anzeigen



# ANDREAS AUSTMEYER GMBH

- Ihr Büro für Architektur seit 1958 -

ENTWURF • PLANUNG • BAULEITUNG

Am Karlsplatz 1  
Fon 05421 - 4537  
[www.andreas-austmeyer.de](http://www.andreas-austmeyer.de)

49201 Dissen aTW  
Fax 05421 - 2951  
[info@andreas-austmeyer.de](mailto:info@andreas-austmeyer.de)

# HAWES ARCHITEKTEN

Projektentwicklung

Planung

Bauleitung

Sanierung/ Modernisierung

Energieberatung

Dipl.-Ing. Architekt

Björn Hawes

Am Kirchplatz 12

49201 Dissen aTW

fon

05421-9431-0

fax

05421-9431-31

email

[info@hawes-architekten.de](mailto:info@hawes-architekten.de)

web

[www.hawes-architekten.de](http://www.hawes-architekten.de)

## Diakonie - Hospiz

### Befähigungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiter im ambulanten Hospizdienst



*im Südlichen Landkreis Osnabrück*

Die Hospizgruppe im Südlichen Landkreis Osnabrück und die Hospizgruppe Borgholzhausen e. V. bieten gemeinsam einen neuen Kurs zur Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter im ambulanten Hospizdienst an. Er beginnt am 20. Februar im Lutherhaus in Disen. Kursleitung Ingrid Stolte und die Koordinatorinnen Monika Riepe und Astrid Graf werden neben weiteren Referenten die Inhalte vermitteln.

Die Ausbildung beginnt mit einem Basiskurs von 20 Stunden. Hier kann jeder Interessierte die eigene Motivation, die persönliche Einstellung zu Leben und Tod, Nähe und Distanz für sich klären und auf dieser Grundlage entscheiden, ob eine Teilnahme am Aufbaukurs, der mit achtzig Stunden weitere Inhalte vermittelt, ab 10. März in Frage

kommt. An einem Kurs können zwölf Interessierte teilnehmen.

Die Erfahrung zeigt, dass die Gruppe sich oft schon nach den ersten Unterrichtseinheiten im Basiskurs findet, ein „Wir-Gefühl“ entsteht, das verbindet. „Wir lernen viel für und über uns selber und über die eigene Endlichkeit. Ich lebe jetzt intensiver“ (Zitat einer Teilnehmerin).

Um Menschen umfassend gut palliativ begleiten zu können, bedarf es der Koordination eines interdisziplinären Teams, zu dem u. a. auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter der ambulanten Hospizdienste gehören.

Weitere Informationen und Anmeldungen (bitte bis 6. Januar) unter

[hospiz-slo@web.de](mailto:hospiz-slo@web.de)

0157/ 32593394

0157/ 77890016

[info@hospizgruppe-borgholzhausen.de](mailto:info@hospizgruppe-borgholzhausen.de)

05424/ 955199



## Jugendarbeit

Auf dem Treffen Kinder- und Jugendarbeit in St. Mauritius wurde ein Forum "Jugendarbeit" gebildet, in dem in Zukunft die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendliche aufgenommen, neue Impulse gesetzt werden und Informationsaustausch über die Angebote stattfinden soll. Zum Forum "Jugendarbeit" gehören Konfirmanden, Teamer, Konfirmandeneltern und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Themen sind Freizeiten, Gruppen und Aktio-

nen. Das erste Treffen ist am 13. Januar 2020. Ideen, Beobachtungen und Wünsche werden gerne aufgenommen.

*Pastorin Susanne Holsing*



## Sommer-Sonne-Advent - Adventskalender

Wenn ich an das Gestalten des mobilen Adventskalenders denke, sehe ich viele Leute aus unterschiedlichen Generationen, die gemeinsam gestalten und basteln.

Wenn ich viele Leute aus unterschiedlichen Generationen sehe, die gemeinsam gestalten und basteln, bin ich dankbar für das Anmalen von ca. 90 Stofftaschen und sechs Weihnachtsbäumen aus Holz.

Wenn ich für das Anmalen von ca. 90 Stofftaschen und sechs Weihnachtsbäumen aus Holz dankbar bin, freue ich mich über das gemeinsame Lachen beim Ausschneiden von 200 Sternen und ganz vielen Papierstreifen.

Wenn ich mich über das gemeinsame Lachen beim Ausschneiden von 200 Sternen und ganz vielen Papierstreifen freue, denke ich an die Bewoh-

ner/innen in den vier Einrichtungen, auf die all diese schönen Überraschungen warten.

Wenn ich an die Bewohner/innen in den vier Einrichtungen denke, sage ich DANKE an alle, die dieses Projekt möglich machen.

Wenn ich an das Gestalten des mobilen Adventskalenders denke, spüre ich schon jetzt einen Hauch von Weihnachten.

*Nora Rolf*



## Diakonie

### Stiftung Dissen

Große Straße 12 (Lutherhaus)  
49201 Dissen  
Elke Hollmann

Bürozeiten  
Dienstag 16 - 18 Uhr  
Donnerstag 10 - 12 Uhr

 05421 / 934511  
 [info@stiftung-dissen.de](mailto:info@stiftung-dissen.de)  
 [www.stiftung-dissen.de](http://www.stiftung-dissen.de)

### Bankverbindung Stiftung Dissen

IBAN DE25 2655 0105 1623 4050 30  
BIC NOLADE 22  
Sparkasse Osnabrück

### Generationennetzwerk

 05421/934511 Büro  
 0174/3560111 Ellen Gartmann  
**Familienlotsen**  
 0176 / 99278938

### Team Seelsorge

 05421 / 5577

### Freiwilliges Soziales Jahr

Hannah Dyszack  
 [dyszack@st-mauritius.de](mailto:dyszack@st-mauritius.de)

### EKO-Team

 [eko@st-mauritius.de](mailto:eko@st-mauritius.de)

## Diakonische Einrichtungen

<b>Diakoniepflegedienst</b> , Südstraße 1b	5102
<b>Hospizarbeit</b> im südlichen Landkreis Osnabrück Koordinatorin, Astrid Graf <a href="mailto:hospiz-slo@web.de">hospiz-slo@web.de</a>	0157-3259 3394
<b>Schuldner- und Insolvenzberatung</b>	05401-88089-50
<b>Sozialberatung</b>	05401-88089-30
<b>Hausnotruf</b>	05401-88089-40
<b>Schwangerenberatung</b>	05401-88089-30
<b>Suchtberatung und Substitution</b> <a href="mailto:info@suchtberatungsstelle.de">info@suchtberatungsstelle.de</a>	05401-3658710
<b>Vamos. Evangelische Jugendhilfe</b> , Ambulante erzieherische Hilfen und betreute Wohnformen <a href="mailto:info-di@ejh-os.de">info-di@ejh-os.de</a>	716096
<b>Suchtkrankenhilfe Freundeskreis Dissen-Hilter e.V.</b> , Schulstraße 4; Kontaktperson: Udo Wiltmann	05409-372
<b>Selbsthilfegruppe für Diabetiker</b> , im Lutherhaus Jürgen Striewski	4836
<b>Telefonseelsorge</b> (gebührenfrei)	0800-1110111
<b>Jugendtelefon</b> (gebührenfrei, Mo.-Fr. 15-19 Uhr)	0800-1110333
<b>Selbsthilfegruppe Zwänge</b> , Antonius Mers	05409-4838

## Schnee in Afrika - Geschichte im Advent

Schnee in Afrika  
Mia Bo

In dem afrikanischen Dorf, wo die 10-jährige Juma wohnte, feierten die Menschen Weihnachten anders als in Europa. Die Menschen dort waren sehr arm, so dass sie meist, wenn überhaupt nur selbst gebastelte Sachen oder leeres Verpackungsmaterial verschenken konnten.

Üblicherweise bekam die gesamte Familie Geschenke und nicht der Einzelne. Das heißt, man schenkte den Verwandten und Freunden etwas, das alle Familienmitglieder gebrauchen konnten. Denn in Afrika gehört das Teilen zur Tagesordnung. Die Bewohner des Dorfes pflegten jeden Sonntag zur Kirche zu gehen. Und vor Weihnachten hängten sie "Wunschzettel" an ein Brett in der Dorfkirche. Auf diese Wunschzettel schrieb jeder, was er von dem Weihnachtsmann wünschte.

Juma war Analphabetin, bis eines Tages eine Schule im Dorf eröffnet wurde. Da begann sie, das Alphabet und die

ersten Wörter, wie Schnee, Uhr usw. zu lernen.

Juma wohnte mit ihren Eltern und Geschwistern in einer Hütte, die mit Stroh und Kuhmist gebaut wurde. Während die anderen Geschwister im Haushalt halfen, durfte sie als einzige zur Schule gehen. Das Leben im Dorf war nicht einfach, nur um Wasser zu holen, musste man mehrere Stunden in der glühenden Hitze laufen. Denn dort ist das Wasser sehr knapp, so dass oft die benachbarten Dorfbewohner um Wasser stritten.

Nicht umsonst schrieb Juma auf ihrem Wunschzettel: "Lieber Weihnachtsmann, bringe uns Schnee nach Afrika." Juma glaubte, wenn der Schnee geschmolzen ist, könnten die Dorfbewohner davon trinken. Sie sagte sich: "Meine Geschwister müssten dann kein Wasser mehr holen und wären in der Lage, zur Schule zu gehen."

Juma war ein verträumtes Mädchen, denn außer Schnee wollte sie noch etwas anderes haben, nämlich eine Uhr.



## Schnee in Afrika - Geschichte im Advent

Die Menschen dort besaßen keine Uhr, weil sie immer Zeit hatten - keiner brauchte auf die Uhr zu schauen.

In dem Dorf wohnte ein kinderloses Missionarspaar aus Europa, der Pastor Hess und seine Ehefrau. Die Familie von Juma stellte jedes Jahr eine wunderschöne Krippe mit Figuren aus Ton oder Holz. Und die Geschenke wurden im Sand vergraben. Denn die Geschenke wurden nicht in Geschenkpapier wie in Europa gewickelt.

Manche bekamen einfach eine leere Dose oder eine Flasche zu Weihnachten. Denn in Afrika musste man die Verpackungen immer wieder verwenden. Wenn man zum Einzelhändler ging, musste man seine Dose für das Mehl oder Zucker und die Flasche um das Öl reinzutun, selber mitbringen. Verpackungen waren dort eine Rarität.

Nur Juma bekam etwas, was die Familie noch nicht kannte. Es war das einzige Geschenk im Geschenkpapier. Juma wusste sofort, dass es für sie bestimmt war. Denn es stand auf der Verpackung: "Für Juma"! Als die Großmutter das Geschenk sah, fing sie an zu schreien und meinte, sie müsse heute Abend die Geister beruhigen, denn das Ticken der Uhr hatte sie noch nie in ihrem Leben gehört. So sagte sie noch: "Juma, dieses Ding bringt Unglück, du darfst es nicht anfassen." Juma hörte

nicht auf ihre Großmutter und zog sich die Uhr an. Seit dem Tage hatte Juma die Uhr nicht abgelegt, aus Angst jemand würde sie stehlen. Am nächsten Sonntag, als Juma aus der Kirche kam, sprach Sie der Pastor Hess an. "Hallo Juma, ich sehe das Geschenk gefällt dir!" Juma lächelte den Pastor an und sagte "Ja, sehr!"

Jumas Eltern hatten viele Kinder, aber wenig Geld. So dass es ihnen nichts ausmachte, dass der Pastor und seine Frau sie adoptierten und sie nach Europa nahmen.

Wie die Oma vorausgesagt hatte, hatte Juma zwar die Uhr, aber sie hatte nicht mehr die Zeit und das afrikanische Lebensgefühl. Juma vermisst heute Afrika und schreibt weiterhin Wunschzettel an den Weihnachtsmann: "Lieber Weihnachtsmann, bringe die Zeit nach Europa und die Uhr nach Afrika!"

*Alles hat seine Zeit*



## Friedhof - Bäume auf dem Friedhof

Oft werden wir auf dem Friedhof angesprochen, man müsse alle Bäume fällen - sie machen nur Dreck, Blätter, Äste, Wurzeln. Am besten betonieren, ist bei uns ein oft gehörter Satz.

Auch wird gegen neu gepflanzte Bäume massiv protestiert, nach dem Motto: Bäume sind ja schön, aber bitte nicht bei mir!

Mal abgesehen davon, dass Bäume ein wichtiger Teil der Schöpfung sind und wir uns als Christen der Bewahrung dieser verpflichtet haben, gibt es einiges zu bedenken.

Ein ausgewachsener Baum

- ☐ bindet Co2 und erzeugt Sauerstoff für ca. 6 Menschen
- ☐ filtert Unmengen unseres Feinstaubes, ohne sich zu beschweren
- ☐ bietet der Natur Gottes ein Obdach, welche wir aus unseren Gärten vertrieben haben
- ☐ bietet im Winter Nahrung und Obdach für viele Tiere
- ☐ lockert den von uns oft geschundenen Boden
- ☐ filtert große Mengen unseres Abwassers, und führt es gereinigt wieder

dem Wasserkreislauf zu, der auch für uns überlebenswichtig ist

- ☐ bereitet mit seinen Früchten einen reich gedeckten Tisch
- ☐ bietet uns Schatten und Kühlung
- ☐ auf dem Friedhof bietet er noch einen ganz besonderen Nutzen, seine Wurzeln durchlüften und verbessern den Boden, was sehr wichtig ist für den Prozess des natürlichen und guten Vergehens unserer Toten. „Von Asche zu Asche, von Staub zu Staub“.

Und wir Menschen beschweren uns über ein paar Blätter und Blüten?

Wenn ein Baum WLAN senden würde, wären unsere Städte grüne Oasen.

Leider erzeugen sie nur den Sauerstoff, den wir zum Leben brauchen und reinigen das Wasser und die Luft von unseren Schadstoffen.

Vielleicht ist dies alles einen ruhigen Gedanken wert, bevor nach der Ketensäge gerufen wird.

*Christoph Büttner*



## Menschen

### Wir freuen uns über die Taufen:

Im August: Klara Levke Klein  
Leah Maria Döring  
Fjolla Kusari

Im September: Felix Höweler  
Elly Rae Leonidas  
Gesa Meyer zu Erpen  
Johanna Scholle  
Katharina Schneidmiller  
Vivien Neumann

Im Oktober: Alessio Felix Barabas

Lina Jüngling  
Marlene Heidi Lu Kopp  
Eleni Pfaffenrot  
Milena Pfaffenrot  
Leon Aurel Thomaschefsky



### Folgenden Paaren wünschen wir einen guten Start in die Ehe:

Im August: Michael Gerd Dunker und Mona Dunker geb. Bachmann  
Sebastian Strate und Katharina Strate geb. Thorwarth  
Jan Hendrik Lenz und Miriam Helen Lenz geb. Mausberg

Im September: Andre Sablotny und Denis Tenbrock-Sablotny geb. Tenbrock

Im Oktober: Sven Wessels und Kristina Wessels geb. Schönfeld  
Christian Thomaschefsky und Vanessa Thomaschefsky geb. Blaffert



### Wir mussten Abschied nehmen von:

Im August: Alfred Koch, 89 Jahre  
Ingrid Faltin geb. Gehrke, 81 Jahre  
Christa Siewing geb. Einicke, 89 Jahre

Im September: Lea Sophie Harm, 9 Jahre  
Liselotte Lampmann geb. Kampmann, 86 Jahre  
Edeltraud Heidemann geb. Gerland, 70 Jahre  
Bärbel Leitner geb. Zarbrock, 72 Jahre  
Frieda Nümann geb. Saborowski, 99 Jahre  
Helene Hering geb. Kranefeld, 89 Jahre  
Irma Borger geb. Bäcker, 94 Jahre  
Hans Piwecki, 81 Jahre

Im Oktober: Walter Kneiart, 86 Jahre  
Petra Brune geb. Worm, 65 Jahre  
Jürgen Wolff, 68 Jahre



## Kirchenvorsteher und Beisitzer - Ihre Ansprechpartner

**Bianca Rodefeld** <sup>(9)</sup>  
Gräfenwiese 17  
49201 Dissen  
Tel.: 933144

**Erik Neumann** <sup>(1)</sup>  
Schützenstr. 11  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 4741

**Susanne Holsing** <sup>(2)</sup>  
Wiesenstraße 11  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 4390

**Ulrich Springmeier** <sup>(7)</sup>  
Haller Str. 62  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 2957

**Ellen Gartmann** <sup>(8)</sup>  
Rechenbergstr. 98  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 5947

**Tanja Biewener** <sup>(5)</sup>  
Auf der Heue 13  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 81420

**Jürgen Striewski** <sup>(13)</sup>  
Gerberweg 13  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 4836

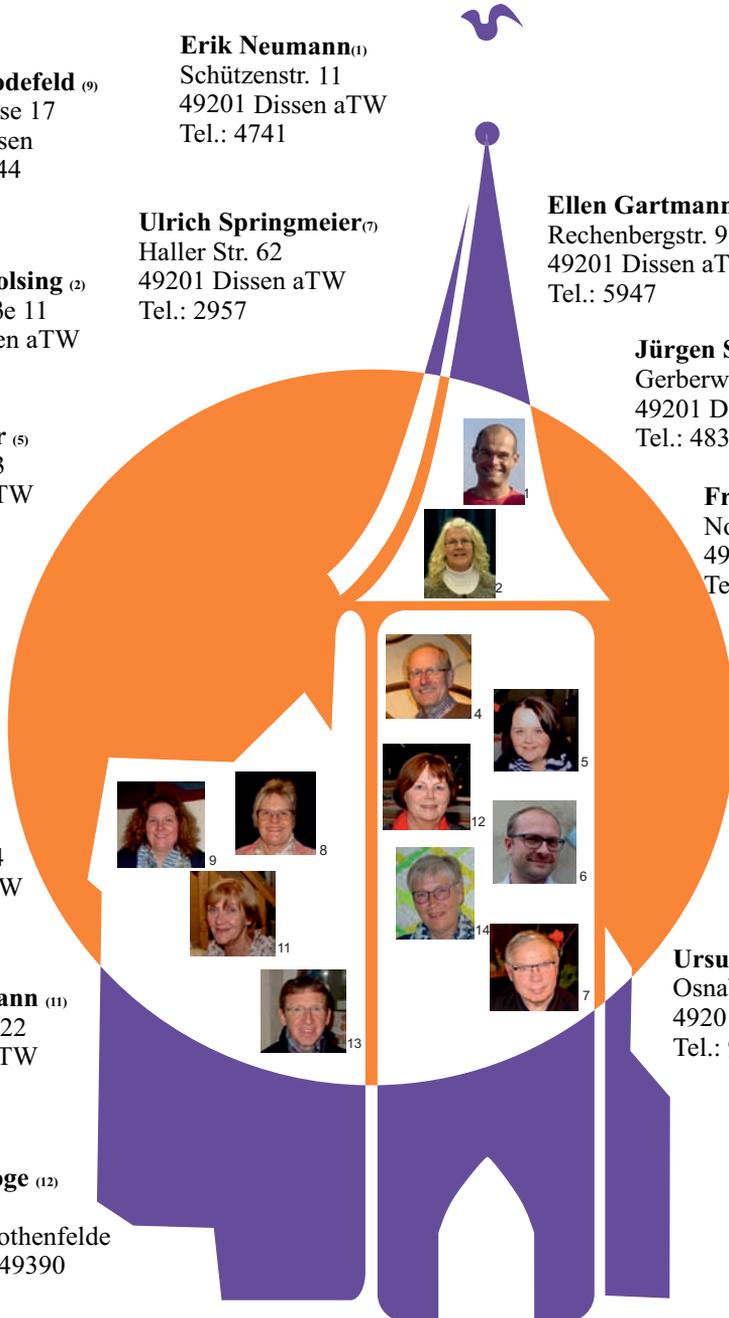
**Fritz Raube** <sup>(4)</sup>  
Nottefeld 8  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 5882

**Eugen Görlitz** <sup>(6)</sup>  
Sahlbrinkstraße 4  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 7127120

**Annette Kasmann** <sup>(11)</sup>  
Schützenstraße 22  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 5307

**Christine Hoge** <sup>(12)</sup>  
Amselweg 6  
49214 Bad Rothenfelde  
Tel.: 0177/2349390

**Ursula Kries** <sup>(14)</sup>  
Osnabrücker Str. 19  
49201 Dissen aTW  
Tel.: 932675



## Wort auf dem Weg...

Liebe Gemeinde!

**Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. (Jesaja 50,10)** Dieser Spruch stammt aus einer berühmten Liederreihe des Propheten Jesaja – den Liedern des leidenden Gottesknechtes. Mehrere Generationen des Volkes Israel erlebten damals Dunkelheit und Leid in der babylonischen Gefangenschaft. Der Prophet sprach ihnen Hoffnung zu.

Dunkelheit gibt es bei uns im Sinne der Lichtverhältnisse kaum noch. Eher das Gegenteil ist der Fall: Unsere Welt ist erhellt vom künstlichen Licht. **Glitzer und Blinken** in bunten Farben überall, und vielleicht können wir gerade deshalb das wirkliche Licht nicht mehr erkennen und erleben unsere künstliche Welt als dunkel.

*Wer im Dunkel lebt, vertraue auf seinen Gott:* Gott kommt zu uns jedes Jahr Weihnachten neu mit seiner erhellenden Botschaft, die uns im Alltag erleuchtet. Gott kommt zu uns in einem kleinen schutzbedürftigen Kind.

In diesem Kind erkennen wir **uns selbst**, die wir Schutz und Liebe suchen. Öffnen wir unsere Herzen für Gott und für gute Worte, die uns ein Nächster oder Fremder zuspricht.

Und in diesem Kind erkennen wir die **Kinder dieser Welt**, die Schutz und Liebe suchen. Welchem Kind können wir die Hand reichen? Welchem Kind können wir ein Geschenk machen? Die

Diakonie und die anderen Hilfsorganisationen unterstützen Kinder in aller Welt. Und jeder von uns hat in der Familie und Nachbarschaft Kinder, die sich vor allem über Zuwendung, gute Worte und Geschichten freuen.

Dass Gott ein Kind geworden ist, ist das Besondere des christlichen Glaubens. Neulich bei einem Gespräch sagte mir jemand: „Ja, irgendetwas Diffuses glauben wir doch alle.“ Es hat mich nachdenklich gemacht, dass von der christlichen Tradition oft nur etwas Diffuses geblieben ist.

In unserer christlichen Botschaft zu Weihnachten steckt der Glaube, dass **Gott ein Kind** wurde. Er wurde kein König oder Tyrann, er ist nicht mehr der Kriegsgott der früheren Zeiten, sondern der Gott, der das Zwischenmenschliche, die Liebe, die Geborgenheit, den Schutz bringt. Und das für die Hirten und Heimatlosen, die Weisen und Würdenträger, für Maria und Josef für dich und mich. Und dann möge durch das künstliche Licht der Weihnachtsbeleuchtung das warme Licht der Liebe unsere Dunkelheit erhellen.

Das wünscht  
Ihnen

Ihre Pastorin

Susanna Husig



## Anschriften, Telefonnummern, Sprechzeiten

### Gemeindebüro

Große Straße 12 (Lutherhaus)  
49201 Dissen  
Elke Hollmann

Bürozeiten:  
Dienstag 16 - 18 Uhr  
Donnerstag 10 - 12 Uhr

 05421 / 5577  
 05421 / 934509  
 [info@st-mauritius.de](mailto:info@st-mauritius.de)  
 [www.st-mauritius.de](http://www.st-mauritius.de)

### Bankverbindung St. Mauritius

IBAN DE77 2655 0105 1633 1084 59  
BIC NOLADE 22  
Sparkasse Osnabrück

### Vorsitzende des Kirchenvorstands

Tanja Biewener, Auf der Heue 13  
 05421 / 81420  
 [info@st-mauritius.de](mailto:info@st-mauritius.de)  
 [www.st-mauritius.de](http://www.st-mauritius.de)

### Pfarrstelle I (Ost)

P. Erik Neumann, Schützenstr. 11  
 05421 / 4741  
 05421 / 934755  
 [neumann@st-mauritius.de](mailto:neumann@st-mauritius.de)

### Pfarrstelle II (West)

Pn. Susanne Holsing, Große Str. 12  
 05421 / 4390  
 05421 / 7198529  
 [holsing@st-mauritius.de](mailto:holsing@st-mauritius.de)

### Regionale Jugenddiakonin

Nora Rolf, Am Kirchplatz 4, Hilter  
 05424 / 804756  
 [nora.rolf@kkmgmh.de](mailto:nora.rolf@kkmgmh.de)

### Regionale Seniorenarbeit

Diak. Cornelia Poscher, Am Kirchplatz 1  
 05421 / 7138661  
 [cornelia.poscher@kkmgmh.de](mailto:cornelia.poscher@kkmgmh.de)

### Bereich Kinder

Sibylle Bredemann  
 [bredemann@st-mauritius.de](mailto:bredemann@st-mauritius.de)

### Friedhofsbüro

Große Straße 12 (Lutherhaus)  
49201 Dissen  
Friederike Albani

Bürozeiten:  
Mo., Do. 9 - 10.30 Uhr  
Di. 17 - 18 Uhr

 05421 / 4433  
 05421 / 934311  
 [Friedhof@st-mauritius.de](mailto:Friedhof@st-mauritius.de)

### Friedhof

Schützenstraße 5  
 05421 / 8633

### Küsterin

Elke Walther, Borgholzhausen  
Versmolder Str. 19  
 05425 / 930402  
 0160 / 96629224  
 [elke-walther@t-online.de](mailto:elke-walther@t-online.de)

### Kirchenmusikerin

Irina Sterkel, Hilter  
Auf der Heide 4,  
 05409 / 9809070  
 [sterkel75@mail.ru](mailto:sterkel75@mail.ru)

### Regenbogen-Kindergarten

Nordring 40, 49201 Dissen  
Leiter Thomas Bartsch  
 05421 / 2822 od. 934506  
 05421 / 934507  
 [Kiga@st-mauritius.de](mailto:Kiga@st-mauritius.de)  
 [www.regenbogenkiga-dissen.de](http://www.regenbogenkiga-dissen.de)

### Pastorin

Pn. Petra Rauchfleisch  
 05401 / 40901  
 [petra.rauchfleisch@t-online.de](mailto:petra.rauchfleisch@t-online.de)